

Entwicklung:

Gegründet: 26./6. 1909.

Seit Mai 1931 Großraumförderung. — Aufstellung eines neuen Buckauer Doppelportalbaggers u. einer Doppelpresse mit Zubehör.

Besitztum:

Die von der Phönix A.-G. für Braunkohlenverwertung betrieb. Grube Phönix in Mumsdorf liegt im Meuselwitzer Revier. Die Kohle wird im Tagebau gewonnen u. zum größten Teil in einer modernen Brikettfabrik von 2200 t Tagesleistung zu Briketts verarbeitet. Der Kohlenfelderbesitz erstreckt sich auf 1.756 ha, die zum größeren Teil im Gebiet Sachsen-Altenburg u. zum kleineren Teil in der Provinz Sachsen liegen. Die Ablagerung ist ziemlich regelmäßig; das durch kein Mittel gestörte Kohlenflöz ist zwischen 7—18 m mächtig. Das Abräumen des Deckgebirges geschieht in eigener Regie. Der Oberflächenbesitz der Ges. umfaßt 804.1 ha u. ist teils durch den Bergwerksbetrieb in Anspruch genommen, teils in eigener Bewirtschaftung u. zum dritten verpachtet.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Phönix A.-G. für Braunkohlenverwertung sowie die Gew. Heureka gehören dem Dtsch. Braunkohlen-Industrie-Verein u. dem Mitteldeutschen Braunkohlensyndikat 1932 G. m. b. H. an, welches zwecks Regelung von Absatz und Preisbildung für die Zeit bis zum 31./3. 1937 abgeschlossen ist, und dem sämtl. Braunkohlenwerke in Mitteldeutschland angeschlossen sind. Jahresbeteiligung 720 000 t Briketts und 238 000 t Rohkohle.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. (vorher April-März). — Die G.-V. finden in Berlin oder einem anderen Orte im Deutschen Reiche statt (1933 am 31./5.); jede St.-A. = 1 St., 1 Vorz.-A. über 100 RM = 4 St. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %) u. diejen. Res., die die G.-V. bestellt; 6 % Div. auf Vorz.-A., 4 % Div.; 10 % Tant. dem A.-R. (außer 2000 RM je Mitgl., die auf die Tant. angerechnet werden, für den Vors. das Doppelte fester Vergüt.); bis 10 % Tant. dem Vorst.; Rest Super-Div., soweit die G.-V. nicht anders beschließt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse in Mumsdorf; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Martin Schiff-Markus Nelken & Sohn.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt 998 Kuxe der 1000teiligen Gew. Heureka, die mit ihren Kohlenfeldern sich an Phönix anschließt, so daß beide Ges. einen geschloss. Grubenkomplex besitzen. Die Gew. hat ihren Sitz in Elber-

feld mit Hauptniederlass. in Prüförf S./A. u. betreibt ausschl. die Grube gleichen Namens. Die Größe des Grubenfeldes beträgt 227 ha, der Oberflächenbesitz umfaßt 63.7 ha. Die Kohle wird im Tagebau gewonnen; der Abraum wird wie bei Phönix vom Werke selbst ausgeführt. Das Kohlenflöz hat eine Mächtigkeit von 8—18 m. Die Kohle wird teils brikettiert, teils als Rohkohle abgesetzt. Die bisherigen Ueberschüsse wurden zu Abschreibungen verwandt. Zur Zeit ruht der Betrieb. Der Grubenvorstand besteht aus den gleichen Herren wie der Aufsichtsrat der Phönix A.-G. für Braunkohlenverwertung und dem Vorstandsmitglied derselben Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 8 700 000 RM in 17 000 Aktien zu 500 RM u. 2000 Inh.-Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Rechte der Vorzugs-Aktien: Vierfaches Stimmrecht. Höchstdividende von 6 % mit Anrecht auf Nachzahlung. 1922 voll eingezahlt. Im Falle der Liquidation Vorwegbefriedigung mit 100 % zuzügl. 6 % Zinsen von der letzten Bilanz ab und etwaige aus früheren Jahren rückständige Gewinnanteile.

Vorkriegskapital: 8 500 000 M.

Urspr. 4 500 000 M. — Dazu 1912 noch 3 000 000 M. — 1913 zu Rückzahl. von Hyp. u. Beschaffung von Betriebsmitteln noch 1 000 000 M zu pari begeben. — 1921 erhöht um 16 500 000 M. — Lt. G.-V. vom 30./3. 1925 Kapital-Umstellung von 17 000 000 M in Stamm-Aktien auf 8 500 000 RM (2 : 1) und von 8 000 000 M in Vorz.-A. auf 200 000 RM (40 : 1) durch Herabsetz. der St.-A. von 1000 M auf 500 RM u. durch Umwandl. der Vorz.-A. in 2000 Stück zu 100 RM.

Großaktionäre: J. Petschek, Aussig.

Anleihe: 4½ % von 1913. Rückzahlb. 1932. Im Umlauf am 31./12. 1932: 3150 RM. — Umlaufende Genußrechte: 77 000 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchst	165	116	89	78.50	70	68.50%
Niedrigster	78.50	81	64.50	50.25	38.50	46.50%
Letzter	102	87.50	67.50	52	51.25	66 %

Eingeführt in Berlin Aug. 1921.

Dividenden:

Stamm-Aktien	6	6	6	6	4	4%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6%

Div. 1932 zahlb. auf Div.-Sch. Nr. 4 der St.-A. Nr. 1 bis 4500, Nr. 11 der St.-A. Nr. 4501—5500, Nr. 10 der St.-A. Nr. 5501—7500, Nr. 12 der St.-A. Nr. 7501—17 000.

Belegschaft 1927—1932: 1425, 1400, 1300, 1015, 864, 735 Mann.

Produktion und Absatz:	1930	1931	1932
Kohlenförderung t	1 276 950	1 092 580	1 004 860
Brikettproduktion t	489 700	415 990	384 960
Brikettabsatz t	436 620	424 516	378 078
Stromerzeugung . . . kWh	19 300 000	17 900 000	?

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlage-Vermögen:						
Landwirtschaftlicher Besitz einschl. Inventar	788 706	1 038 601	1 337 348	1 339 925	1 297 550	1 267 665
Kohlenfelder	2 040 000	2 189 829	2 284 910	2 741 440	2 088 050	2 035 000
Geschäfts- und Wohngebäude	351 500	437 170	636 855	661 855	580 200	550 000
Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten	5 225 786	7 794 532	8 503 869	9 216 315	1 369 300	1 279 650
Betriebsplatz und Anschlußbahn					26 000	26 000
Maschinen und maschinelle Anlagen					4 591 113	4 507 190
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar					110 087	86 195
Anschlußbahnanlage	443 950	411 337	411 337	411 337	168 700	149 000
Neubaukonten		268 985		434 363		
Beteiligungen	499 506	503 254	503 254	503 354	503 354	503 302
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	137 604	293 848	255 715	513 953	243 469	94 926
Brikett-Bestand	1 820					108 270
Wertschriften						3 100
Hypotheken-Forderungen	936 446	1 354 741	1 454 921	545 728	484 277	75 628
Forderungen aus Warenliefer. u. Leistungen						291 715
Kassenbestand und Postscheckguthaben						23 559
Bankguthaben	27 510	22 708	23 869	24 777	34 687	41 182
Posten der Rechnungsabgrenzung		14 297	13 557	6 085	4 293	8 704
Aufwertungs-Ausgleich		151 638	101 092	50 546		
Bürgschaften					(44 000)	(44 000)
Summa	10 452 828	14 480 940	15 526 727	16 451 678	11 501 080	11 050 985